

**LOI
SIU
M** WINE
SPA
RESORTS



COMING
SOON:
LOISIUM
SÜDSTEIERMARK
ab Juni 2012

PRESSEINFORMATION

September 2011

INHALTSVERZEICHNIS

1. ALLGEMEINE INFORMATION ZUM LOISIUM WINE & SPA RESORT SÜDSTEIERMARK	3
“The best place to get in touch with wine & architecture”	3
2. INFORMATIONEN ZUR PROJEKTENTWICKLUNG, BAU UND DACHGLEICHE	5
Architektur mit Weitblick	5
Hohe Qualität im Bau	5
3. FACTS & FIGURES	7
4. KULINARISCHE HOCHGENÜSSE IM LOISIUM SÜDSTEIERMARK	9
5. LOISIUM WINE SPA	10
6. ARCHITEKTONISCHE BESCHREIBUNG DES LOISIUM WINE & SPA RESORT SÜDSTEIERMARK	11
Städtebauliche Konzeption und Situation:	11
Architektonische Gestaltung Hotel:	11
Die einzelnen Bereiche	12
Interior Design	13
7. INFORMATIONEN ZUR LOISIUM GRUPPE	14
8. ÜBER DESIGN HOTELS™	16
9. EHRENHAUSEN	17
10. DIE SÜD- UND WEST- STEIERMARK	19
11. KONTAKTDATEN	23



1. ALLGEMEINE INFORMATION ZUM LOISIUM WINE & SPA RESORT SÜDSTEIERMARK

“The best place to get in touch with wine & architecture”

Im südsteirischen Ehrenhausen eröffnet im Juni 2012 das zweite LOISIUM Wine & Spa Resort in Österreich. Entsprechend der LOISIUM Philosophie wird dieses Hotel ebenso wie im Kamptal als modernes 4-Stern-Superior Weinhotel mit einem hohen zeitgenössischen Designanspruch konzipiert und damit einen spannenden Kontrapunkt zum bisherigen Angebot der Südsteiermark darstellen.

Das LOISIUM wandert vom Kamptal in die Südsteiermark

Die Idee, sich dem Thema Wein auf moderne Art und Weise mit einem Hotelprojekt zu nähern, entstand ursprünglich in Langenlois, der größten Weinbaustadt Österreichs. Die LOISIUM Weinhotel Initiatoren Familie Gerhard und Tuula Nidetzky und Mag. Susanne Kraus-Winkler, hatten schon kurz nach der erfolgreichen Eröffnung des LOISIUM Wine & Spa Resort Langenlois im Kamptal/Niederösterreich die Idee, den Gedanken des modern interpretierten Weinthemas auch in andere Weinregionen zu tragen.

Die Steiermark und hier vor allem die Südsteiermark, verbunden mit dem grenzüberschreitenden Weinanbaugebiet in Slowenien, ist eine spannende und facettenreiche Weinregion, die sich gerade in den letzten Jahren auch international als innovative und in Europa bekannte Weinregion zu etablieren begonnen hat. Die charakteristischen und hochwertigen Weine bieten daher gemeinsam mit der romantischen Naturlandschaft den perfekten Rahmen für ein zweites LOISIUM Wine & Spa Resort.

Der Standort: Ehrenhausen nahe Gamlitz an der Südsteirischen Weinstraße

Der Standort ist an einem sonnigen Platz am Schlossberg, am Rand der Ortschaft von Ehrenhausen, gelegen. Blicke vom Hotelstandort eröffnen die umliegende Gegend und das daneben liegende Schloss Ehrenhausen, sowie den Weingarten, der rund um das Hotel angelegt wird, und über einen eigenen Schauweingarten verfügen wird. Rund um den Standort erreicht man die Weingüter einiger der bekanntesten südsteirischen Winzer wie z.B. Tement, Polz, Sabathi oder Gross innerhalb von wenigen Minuten genauso wie das kürzlich neu eröffnete Genussregal in der Vinofaktur. Ebenso nah sind die beliebten grenzüberschreitenden Radwege entlang der Mur. Das LOISIUM Wine & Spa Resort Südsteiermark wird den Standort auch nutzen, um den slowenischen und oberitalienischen Raum, sowie die Region rund um Zagreb für dieses außergewöhnliche Weinangebot anzusprechen. Für Golf Freunde liegt der nächste Golfplatz nur 20 Minuten vom Hotel entfernt.



Das Weinhotel: 105 Zimmer, 2 Wein Restaurants, Wine Spa und Vinothek

Das LOISIUM Wine & Spa Resort Südsteiermark ist als 4-Stern Superior geplant und wird über 85 Doppelzimmer und 20 Suiten verfügen. Ein Restaurant ist als steirische Weinkuchl und ein weiteres als fine dining à la carte Restaurant konzipiert. Weiters wird das Hotel über eine Wein Bar und Wein Galerie in der Hotellobby verfügen.

Ein Highlight des Angebots wird, wie auch in Langenlois, ein LOISIUM Wine Spa mit hochwertigen Wein- & Beautytreatments und einem sehr individuell gestalteten Wellness-Bereich mit Saunazone und ganzjährig beheiztem Outdoorpool sein.

Gleich neben dem Hotel und mit diesem direkt verbunden, eröffnet die „LOISIUM Vinothek Steiermark“ mit Weinshop und Weinverkostbar und das im 1. Stock darüber gelegene, 400m² große Konferenz- & Seminarzentrum mit freiem Blick in die Weingärten.

Mit der LOISIUM Vinothek Steiermark wird eine regionale Erlebnisvinothek eröffnet, die die interessantesten Weine der gesamten Steiermark vorausgewählt und mit Sommelierberatung zu ab- Hof-Preisen präsentiert. Dazu wird ein anspruchsvolles Programm an Weinverkostungen und Weinseminaren angeboten. Diese LOISIUM Vinothek Steiermark, mit Weinverkostbar und speziellen Weinseparées, soll als Plattform für die lokale Weinkompetenz dienen und dem vinophilen Genießer einen perfekten Platz zum Weinverkosten und –genießen bieten. Auch die Weingärten und die Naturszene werden über einen eigens kreierten Weinschaugarten in das Weinerlebnis integriert werden.

Die Partner: die regionalen Winzer, Produzenten und Künstler

Mit den zahlreichen Winzern der Region, der Vinofaktur und dem Genussregal – einer Genießerwelt mit Museum für regionale Produkte wie Zotter-Schokolade, Fandler-Essig, Vulcano-Schinken und regionalen Weinen – oder den Erzherzog Johann Weinen und interessierten regionalen Kulturpartnern sind Kooperationen geplant, um den LOISIUM Besuchern den gesamten kulinarischen und künstlerischen Reichtum der Region an einem Ort zu präsentieren und neue Einblicke der Region zu eröffnen. Das Hotelprojekt schafft somit nicht nur ein neues Landmark für die Steiermark und ihre Weine, sondern verstärkt auch die Positionierung der Südsteiermark in Richtung qualitativ hochwertigen Weintourismus und soll somit viele positive Effekte und neue Wertschöpfung für die gesamte Region bringen.

Das LOISIUM Wine & Spa Resort Südsteiermark ist wie das Schwesterhotel in Langenlois ein Mitglied der „Design Hotels™“.



2. INFORMATIONEN ZUR PROJEKTENTWICKLUNG, BAU UND DACHGLEICHE

Nach gerade einmal neun Monaten Planungs- und Bauzeit wurde am 9. September 2011 die Dachgleiche des LOISIUM Wine & Spa Resort Südsteiermark unter der Anwesenheit des steirischen Landeshauptmannstellvertreters Hermann Schützenhöfer gefeiert. Durch das Programm führte der ORF Steiermark Moderator Dorian Steidl. Das LOISIUM Wine & Spa Resort Südsteiermark wird ab Sommer 2012 seine Pforten für Erholungssuchende öffnen.

Die Projektinitiatoren Porr-Mandlbauer-Röck-Pongratz und Architektur Consult sicherten sich bereits vor geraumer Zeit die Liegenschaft am Schloßberg in Ehrenhausen. Vom Standort überzeugt wurde ein touristisches Leitprojekt entwickelt, das auch noch entsprechend Erweiterungspotential für die Zukunft birgt.

Unter der Federführung der renommierten Projektentwickler Porr Solutions und Mandlbauer wurde in jahrelanger, ausdauernder Kleinarbeit die Grundlage für das heutige LOISIUM Wine & Spa Resort Südsteiermark geschaffen. Mit einem professionellen Betreiber – der LOISIUM Gruppe – und einer starken Bank mit hoher lokaler Identifikation – der RLB Steiermark, will man ausgehend vom Hotel als Leitprojekt auch gemeinsam die nächsten Schritte setzen.

Architektur mit Weitblick

Mit der Architektur Consult wurde ein Partner für dieses Projekt gewonnen, welcher mit seiner internationalen Erfahrung und Kompetenz in Tourismusprojekten einen wesentlichen Beitrag zum Erfolg des Projektes beiträgt. Staatspreisträger Hermann Eisenköck, Herfried Peyker und der verantwortliche Generalplaner für das LOISIUM Südsteiermark – Peter Zinganel, sind stolz die wunderschöne Naturlandschaft der Südsteiermark mit ihrem Schaffen zu prägen.

Hohe Qualität im Bau

Der ausführende Generalunternehmer, die ARGE Ehrenhausen (Porr, Mandlbauer, Röck, Pongratz) steht für Wertbeständigkeit und Nachhaltigkeit im Bau. Kaum ein Hotelprojekt wird in derart hochwertiger Art und Weise realisiert. Ziegelmassivbauweise in den Zimmergeschossen sorgt neben modernstem technischen Standard für die Behaglichkeit der zukünftigen Gäste.



Das Projekt wurde bei der Gleichfeier von folgenden Personen vorgestellt:

- Hermann Schützenhöfer, Landeshauptmann-Stellvertreter Steiermark
- Martin Wratschko, Bürgermeister Ehrenhausen
- Ing. Karl-Heinz Strauss, Vorstandsvorsitzender PORR AG
- KR BIM Ing. Hans-Werner Frömmel, Aufsichtsratsvorsitzender Mandlbauer GmbH
- KR Mag. Susanne Kraus-Winkler, LOISIUM Hotelentwicklungs- und Management GmbH
- Architekt Dipl.Ing. Herfried Peyker, Architektur Consult Graz
- Architekt Mag. Stephan Ferenczy, Interior Design, BEHF Architekten Wien

Die Architekten luden die Gäste nach dem offiziellen Teil zu einer exklusiven Baustellenführung ein

Prominente pflanzten Sauvignon Blanc Weinstöcke

Im Anschluss an die Gleichfeier pflanzten Prominente aus Wirtschaft, Politik, Musik, Sport sowie Film, Fernsehen und Theater eine Sauvignon Blanc Weinrebe im eigenen Weingarten und übernahmen eine Weinpatenschaft. Die Weinstöcke wurden von der Vereinigung Erzherzog Johann Weine zur Verfügung gestellt. Bei der Eröffnung im Sommer 2012 können bereits erste Wachstumsfortschritte bewundert werden und eventuell schon die ersten Trauben gelesen werden.



3. FACTS & FIGURES

Standort:	Ehrenhausen, Südsteiermark (an der bekannten Südsteirischen Weinstraße)
Hotelkapazität:	105 Zimmer: 85 Doppelzimmer, 20 Suiten
Kategorie:	4 Stern Superior geplant
Öffnungszeiten:	365 Tage im Jahr
Architekt:	Architektur Consult, Graz
Interior Design:	BEHF Architekten, Wien
Investition:	19,4 Mio Euro
Eigentümer:	Ehrenhausen Hotel Betriebs GesmbH 15 % Porr Solutions 15 % Mandlbauer Real GmbH 5 % Architektur-Consult TZ GmbH 7,5 % Pongratz Bau GmbH 7,5 % Röck Handels- und Beteiligungs GmbH 25 % MERIMEE Holding GmbH (Mag. Kraus-Winkler) 25 % Fam. Nidetzky
Bruttogeschossfläche:	ca. 9.700 m ²
Eröffnung:	1. Juni 2012
Hotelprodukt:	Wine & Spa Resort mit hohem zeitgenössischen Architekturanspruch und Interior Design (innovative Neuinterpretation des Themas Steiermark – „Steiermark reloaded“) mit dem Fokus auf das Thema Wein unter Einbeziehung der umgebenden Weingärten und –region. Konferenz- und Eventzentrum – 400 m ² , 5 Räume. High level Wine & Beauty Spa – 1400 m ² .
Zielgruppen:	Individualgäste (Special Interest: Wein, Spa, Kultur, Natur, Region) MICE (Tagungen, Incentives, Events)



Zimmer & Ausstattung

- 85 Premium Zimmer in einem neu kreierten Steirischen Avantgarde Design
- 20 Weingartenblick Suiten im steirischen Avantgarde Design
- kostenloses High Speed W-Lan
- individuell regulierbare Klimaanlage
- free view Badezimmer mit Rainshower Dusche oder Relaxbadewanne und
- getrenntem WC
- Minibar, Fön, Safe, Suiten mit Espressomaschine
- Sat-TV mit iPod Docking Anschluss

Wine Spa

- 1.400m² großer, exklusiver Spa-Bereich
- High level Beauty- und Body-Spa mit 8 Behandlungskabinen inkl. 2 Doppel-Spa Suiten, großteils mit Anschluss an die Spa Terrasse und den Spa Weingarten
- Saunabereich mit finnischer Sauna, Soft Sauna, Dampfbad und 2 Partner-Infrarotkabinen sowie einer Saunaterasse
- Spa Rezeption und Beratungsarea, Spa Shop
- Spa Living Room & Bar mit offenem Kamin
- Fitness-Kompaktzone mit Yogabereich
- Liege- und Relaxbereiche mit Vital-, Entspannungs- und Lesezonen
- Ganzjährig beheiztes Outdoorpool mit Indooreinstieg, Massagedüsen & Schwalldusche
- Weingarten Liegewiese rund ums Pool
- Grillecke und Picknickplatz im Weingarten

Meeting & Seminar

- 3 Seminarräume flexibel für bis zu 150 Personen kombinierbar
- 2 Boardrooms, Weinséparées für je 10 bis 14 Personen
- Pausenzone mit direkt angeschlossener Terrasse
- Tageslicht und Klimaanlage in jedem Raum
- State-of-the-art Technik-Equipment
- Specials: Autopräsentationsflächen indoor in der Hotellobby, überdacht vor der Vinothek und auf der Aussichtsplattform vor dem Hotelentrée
- Bankettreservierungsabteilung

Vinothek LOISIUM Südsteiermark

- Ab-Hof-Preis Vinothek
- Mit den besten Weinen, Sekten & ausgewählten Produkten der gesamten Steiermark
- Weinverkostbar mit individueller Sommelierberatung
- 2 speziell designte Weinséparées für kleine feine Weinverkostungen
- individuell entwickeltes Angebot an Weinseminaren und Weinevents
- Überdachter Terrassen- und Eventbereich (ca. 170m²)
- 365 Tage im Jahr geöffnet
- begehbarer Schauweingarten



4. KULINARISCHE HOCHGENÜSSE IM LOISIUM SÜDSTEIERMARK

Gäste des im Juni 2012 eröffnenden LOISIUM Wine & Spa Resorts Südsteiermark, dürfen sich nicht nur auf entspannende, wohltuende Wein-Anwendungen im Loisium Wine Spa freuen; auch kulinarisch werden keine Wünsche offen gelassen. Im LOISIUM Wine & Spa Resorts Südsteiermark wird es neben der „Steirischen Weinkuchl“ auch ein „Wine & Dine á la Carte Restaurant“ geben.

Die „Steirische Weinkuchl“ wird als Buffet- und Menürestaurant geführt werden und bietet Platz für 120 Personen. Auf dem Menüplan werden überwiegend für die Region typische steirische Schmankerln stehen, die vom Küchenchef des Hauses auch neu und interessant interpretiert präsentiert werden. Saisonale und regionale Gerichte rund um Steirische Klassiker, wie Backhendl-Salat mit Kürbiskernöl oder Steirisches Wurzelfleisch werden genauso genussvoll angerichtet auf der Karte stehen, wie steirische Bauerneierspeis und hausgemachte Marmeladen beim Frühstücksbuffet.

Zusätzlich wird es auch das „Wine & Dine á la Carte Restaurant“ geben, wo bis zu 60 Personen gemütlich dinieren können.

Von der Panorama-Gourmetterrasse haben die Besucher einen grandiosen Blick über das südsteirische Hügelland und die sanft geschwungenen Weingärten. Gäste des Hotels können den Abend bei einem Gläschen Wein in der LOISIUM Weinclub Bar ausklingen lassen. Auch von hier bietet sich ein wunderschöner, atemberaubender Blick auf die Südsteiermark.

In einer eigenen Raucher Lounge mit Zigarrenecke können Liebhaber von Zigarren und Wein Platz nehmen. Der offene Kamin in der Weingalerie sorgt für eine besonders stimmungsvolle Atmosphäre und lädt vor allem auch an langen, kalten Wintertagen zum Verweilen ein.



5. LOISIUM WINE SPA

Wie bereits im LOISIUM Wine & Spa Resort Langenlois, setzt man auch im LOISIUM Wine & Spa Resort Südsteiermark auf ein hochwertiges Treatment-Angebot mit Produkten der Firmen AVEDA und Comfort Zone.

Das LOISIUM Wine & Spa Resort Langenlois war das erste AVEDA Destination Spa in ganz Österreich und bietet in einer perfekten Spa Symbiose die ganz spirituelle Kraft des Weines. Auch im LOISIUM Wine & Spa Südsteiermark sorgen professionell geschulte Mitarbeiter dafür, dass sich die Gäste fallen lassen können und die entspannenden, wohltuenden Behandlungen mit Produkten der Firma AVEDA genießen können.

AVEDA, der erfolgreiche Beauty- und Naturkosmetikspezialist mit österreichischen Wurzeln, steht für natürliche Produkte höchster Qualität: die Düfte und Texturen sind einzigartig.

Die wirkungsvolle und vielseitige Welt der Blumen und Pflanzen ist das Herzstück von AVEDA. Die Produkte leben durch die Kraft der Pflanze und enthalten reine ätherische Öle. Da die Formulierungen hochwirksam sind, werden sie als Purescriptions™ bezeichnet. AVEDA bietet eine umfassende Produktserie, bestehend aus Aveda Hair Care, Skin Care, Body Care, Make-up und Lifestyle Produkten sowie den unverwechselbaren Pure-Fume™ Aromen. Diese wurden von Experten entwickelt, klinisch getestet und tun nicht nur den Behandelten, sondern auch der Umwelt gut. Seit der Gründung von AVEDA 1978 werden die Produkte mit Respekt für die Erde und im Einklang mit der Natur hergestellt. AVEDA verbindet Schönheit, Umweltbewusstsein und Wohlbefinden.

Für Beauty-Anwendungen werden ausschließlich Produkte der Firma „Comfort Zone“ verwendet, eine sehr hochwertige, italienische Beauty-Marke.



6. ARCHITEKTONISCHE BESCHREIBUNG DES LOISIUM WINE & SPA RESORT SÜDSTEIERMARK

Dem Entwurf des LOISIUM Wine & Spa Resort Südsteiermark ging ein langjähriger Entwicklungsprozess voraus, in welchem die Architektur Consult gemeinsam mit regionalen und strategischen Partnern zusammengearbeitet hat.

Verantwortungsvoll im regionalen Kontext agierend, auf die anspruchsvolle topographische Lage reagierend, entwickelte die Architektur Consult einen markanten Nord-Süd orientierten Baukörper, der sich leicht über einen in die Landschaft integrierten Sockel erstreckt.

Das auf klare Strukturen und Formen basierende Entwurfskonzept beinhaltet natürliche Materialien und Farben, die sich vom äußeren Erscheinungsbild bis in das innere räumliche Konzept fortsetzen.

Das in unmittelbarer Nähe gelegene Schloss Ehrenhausen, das Mausoleum, die hügelige Landschaft und der historische Ort Ehrenhausen sollen mit dem Loسيوم Südsteiermark eine neue kulturlandschaftliche Einheit bilden.

Städtebauliche Konzeption und Situation:

Das Hotelgebäude besteht aus vier oberirdischen Geschossen und einem durch die Hanglage nach Süden und Westen freien Untergeschoss. Die Errichtung erfolgte auf dem sich vom Schloss Ehrenhausen in Richtung Berghausen ziehenden Hügelrücken. Die Anbindung passiert über eine neue Aufschließungsstraße und führt auf den Hotelvorplatz. Von dort sind in den Hang terrassiert angelegte Parkplätze und die Hotelanlieferung erschlossen.

Architektonische Gestaltung Hotel:

Die Themen Wein, Wellness, Erholung und Entspannung in einem architektonisch gestalteten Ambiente sind die wesentlichen Merkmale des Produktes als Designhotel. Die Baukörper sind klar ausformuliert, die Konstruktion reduziert und Innen sowie Außen ablesbar. Die Materialien sind ehrlich und teilweise auch roh eingesetzt, ihre Erscheinung soll zeitgenössisch interpretiert traditionelle Bauten in der Region widerspiegeln.



Die einzelnen Bereiche

Allgemeinbereich:

Unter den ausragenden Obergeschossen im Süden befindet sich der Haupteingang, über den man mittig das Hotel betritt. Ein langgestrecktes Foyer verbindet die Rezeption mit der Weingalerie, der Weinbar und dem Restaurant. Großzügige Verglasungen verbinden Innen und Außen und ermöglichen Blicke in die idyllische Weinlandschaft. Vor dem Restaurant ist eine Terrasse über dem Wellnessbereich angeordnet.

Vinothek:

Über einen Glasgang erreicht man ein eigenständiges Gebäude, das im Erdgeschoss die Vinothek, Weinseparees und Boardrooms beinhaltet. Im Obergeschoss arrangiert sich das Konferenzzentrum mit flexibel gestaltbaren Räumen und einer großzügigen Ruhezone.

Wellness/Badebereich:

Im Sockelgeschoss des Hotels befindet sich der Wellness- und Spa- Bereich. Über das Foyer ergeben sich fließende Übergänge zwischen Lounge, Fitnessbereich und einer Servicezone, welche Spa-Bar, Spa-Shop, Treatment- und Behandlungsräume beinhaltet.

Der komfortable Wellnessbereich öffnet sich in Richtung Weingarten und ist in unterschiedliche Ruhe- und Liegebereiche unterteilt. Eine Galerie mit Erkern als Rückzugszone lädt zum relaxen und verweilen ein. Ein 25m Aussenpool mit Inneneinstieg und eine vielseitige Saunalandschaft runden das Angebot ab.

Zimmertrakt:

Die Geschosse sind längsorientiert und über die Haupttreppe und die Liftgruppe erschlossen. Im zentralen Kern befindet sich die wirtschaftliche Versorgung. Die Ost-West orientierten Zimmer verfügen über großzügige Balkone, auf denen man den Ausblick auf die südsteirische Landschaft genießen kann.

Grünraum:

Der Weingarten wird direkt bis an die Gebäude und die Terrassen geführt. Eine eigene Grünraumplanung rund um das Hotel und ein Schauweingarten wurden von der Gruppe „ko a la“ geplant. Robert Kutscha und Veronika Oberwalder haben auch hier das spannend-produktive Verhältnis zwischen Landschaftsplanung und Architektur zum Thema gemacht. Die Terrassen und Flachdächer vom Restaurant werden gestaltet und begrünt.

Vor der Vinothek und auf den Parkplätzen werden Bäume gepflanzt und kleine inszenierte Plätze als Treffpunkte rund um das Hotel geschaffen. Ein eigener Schauweingarten bietet Plätze zum Verweilen und Wein "begreifen" an und ein Picknick & Grillplatz am Waldrand wird prachvolle Blicke in die „Steirische Toskana“ eröffnen



Interior Design

Idee:

Die hügelige südsteirische Landschaft um das LOISIUM Wine & Spa Resort Südsteiermark ist charmant und friedlich. Es handelt sich um eine in Österreich unverwechselbare Region, die es mit ihrem anspruchsvollen Weinbau der Gegenwart erfolgreich verstanden hat, Weltspitzenprodukte herzustellen und zu vermarkten. Die traditionelle Stille eines Grenzlandes und die infrastrukturellen Gegebenheiten der Region stellen heute eine zusätzliche Attraktion für stressgeplagte Großstädter sowie Nachbarn der angrenzenden Länder Ungarn und Slowenien dar.

Die Ruhe und Unaufgeregtheit und das dabei gleichzeitig Merkwürdige und Eigenwillige der Region und ihrer Bewohner sollten Thema der Innenwahrnehmung des LOISIUM Wine & Spa Resort Südsteiermark sein. Dabei sollten weder besonders oberflächliche, vermeintlich typische Eigenheiten der Region und des Landes noch besonders coole oder trendige Zeitgeisterscheinungen des internationalen Interiordesigns berücksichtigt werden.

Zonen/Bereiche:

Die Zimmer sind hell und einfach eingerichtet, das Bad ist durch teilweise dekorativ geätzte Glasscheiben mit dem Schlafräum verbunden. Eine Sitzstufe und Wandlamperie mit variabler vielfältiger Nutzung erstreckt sich über die gesamte Länge des Zimmers. So werden die Offenheit des Raums und seine Tiefe betont.

Als Material wird an Wand und Boden mit Weißabmischung lasierte Naturfichte verwendet. Die Stoffe der Möbel und des Bettes sind mit typischem Blaudruck bespannt. Nachttische sind einfache Möbel aus gebürstetem Stahl.

In der Eingangshalle, dem Restaurant sowie im Wellness- und Saunabereich werden hauptsächlich tiefgrüne Fliesen an den Wänden verlegt, sodass eine kraftvoll entschlossene Farbgebung zum Einsatz kommt. Die sondergefertigten Fliesenoberflächen verleihen durch ihre satte Farbe und hohen Glanz den großzügigen Räumen Charakter und Tiefe. Raumhohe schwarzlackierte Industrieregale unterteilen die verschiedenen Zonen des großzügigen hallenartigen Entrées und des anschließenden Restaurants. Die Bestuhlung ist aus einfachen Holzmöbeln. Besondere Möbel wie Empfangstresen und Verkostungspulte sind aus Messing mit Hammerschlag Oberflächen. Offene Kamine in den zwei Hauptgeschossen sind in gebürstetem Edelstahl ausgebildet.

Die Vinothek ist in metallischen goldenen Oberflächen gehalten, einschließlich einer goldenen Polyurethanschicht auf dem Boden. Die Materialien des LOISIUM Wine & Spa Resort Südsteiermark schimmern im Licht wie der Wein der Region, wenn man ihn gegen das Licht hält.



7. INFORMATIONEN ZUR LOISIUM GRUPPE

Die Philosophie der LOISIUM Vision beruht auf folgenden Prämissen:

Region

LOISIUM Wine & Spa Resorts findet man an den schönsten Plätzen in den führenden Weinregionen Europas.

Architektur

LOISIUM steht für besonders individuell entwickelte, kosmopolitische Lifestyle-Hotels mit hohem internationalen Architekturanspruch.

Kultur

LOISIUM ist moderne Interpretation von Tradition und Regionalität. Architektur, Ambiente und Servicequalität spiegeln das kulturelle Erbe der Region auf höchstem Niveau wider. Lokalen Partnern wird eine professionelle Plattform für deren Produkte geboten.

Geist

LOISIUM ist ein Ort für kreative Menschen. LOISIUM fördert Intellektualität, Geistlichkeit und Inspiration auf sinnliche Weise.

Genuss

LOISIUM ist nicht zuletzt Genuss. Durch die Symbiose von Ästhetik (Architektur), Berührung (Spa) und Geschmack (Wein & Kulinarik) werden alle Sinne verwöhnt.

Zielsetzung der LOISIUM Gruppe ist es auf Basis der bisherigen Entwicklungen an anderen europäischen Weinstandorten 5 – 7 weitere Wein Resorts der Marke „LOISIUM“ zu entwickeln und zu betreiben oder im Rahmen einer Franchise- und Marketingvereinbarung zu kooperieren, um das große touristische und regionale Potential für Investoren, Betreiber und Weinwirtschaft ausschöpfen zu können.



Regionale Effekte:

Generell sollen die geplanten Wein Resorts als sinnvoll für die gesamte Region bewertet werden und

- die lokale Weinkompetenz mit einem neu geschaffenen Weinhandelsangebot umsetzen,
- eine neuartige Weinplattform für die regionalen Winzer schaffen,
- das bestehende regionale Hotelangebot aufgrund ihrer Positionierung sinnvoll ergänzen,
- zur generellen Qualitätsverbesserung des Beherbergungsangebots in der Region beitragen,
- neue, attraktive Gästezielgruppen ansprechen,
- eine hohe Umwegrentabilität mit sich bringen (hohe Tagesausgaben der definierten Zielgruppen bzw. Steigerung der regionalen Wertschöpfung),
- neue direkte und indirekte Arbeitsplätze schaffen und die lokale Wirtschaft beleben (Weinhandel, Winzer, Geschäfte, Gastronomie, ...).



8. ÜBER DESIGN HOTELS™

Das LOISIUM Wine & Spa Resort Südsteiermark wird, ebenso wie das Hotel in Langenlois, Mitglied der Design Hotels™ sein.

Design Hotels™ wurde 1993 von CEO Claus Sendlinger mit zehn Mitgliedshotels gegründet. Heute repräsentiert das Unternehmen mehr als 200 privat geführte Hotels in über 40 Ländern.

Die Mitglieder von Design Hotels™ sind handverlesen

Die Philosophie von Design Hotels™ beruht auf einem ganzheitlichen Ansatz: Architektur, Design und Service spielen dabei eine genauso wichtige Rolle, wie die lokale Einbettung des Hotels. Die Hoteleigentümer sind wahre Originale und verwirklichen ihre Konzepte an Orten, zu denen sie in der Regel eine persönliche Beziehung haben. Damit kreieren sie für ihre Gäste authentische Erlebnisse mit regionalem Bezug. Design Hotels™ erzählt die individuellen Geschichten der "Originals" auf MadeByOriginals.com und im 2011 veröffentlichten Buch

Design Hotels Made by Originals

Das Unternehmen verfügt über fundiertes Branchen Know-how und bietet seinen Mitgliedern Services an, die von konzeptioneller Markenbildung bis hin zum internationalen Vertrieb reichen. Hauptsitz der Gesellschaft ist Berlin, weitere Büros befinden sich in London, Barcelona, New York, Singapur und Perth.

9. EHRENHAUSEN

Der Markt

Ehrenhausen, eine der Perlen der Südsteiermark, nimmt in der Region einen hervorragenden Platz ein. Das gepflegte historische Ortsbild mit seinem geschichtlich und kulturhistorisch interessanten Eggenberger-Mausoleum, sowie seine freundlichen Gastbetriebe und lohnende Ausflugsziele stellen ein erstklassiges Kultur- und Erholungsangebot dar. Mit seiner Seehöhe von 258m, seinem milden Klima und der Grenznähe zu Slowenien, findet der Gast und Erholungssuchende in der etwa 1100 Einwohner zählenden Gemeinde fast das ganze Jahr über spezielle Reize durch Aktivitäten; dies ganz besonders, wenn im Herbst die Trauben reifen und die Wälder in ihrem Farbenschmuck leuchten.

Die Pfarrkirche

Im Zentrum steht die von 1751 bis 1754 auf den Fundamenten des herrschaftlichen Getreidespeichers, von Johann Fuchs erbaute Pfarrkirche. Steinfiguren über dem Giebel postiert, weisen auf das Kirchenpatrozinium der schmerzhaften Muttergottes Maria hin, wie auch auf Heilige, deren Patrone ehemals im Zusammenhang mit der Funktion Ehrenhausens als Handels-Umschlagplatz und als Weinbaugebiet standen. Das Chronogramm am Wappen der Eggenberger-Leslie ergibt 1753, das Jahr der Fertigstellung des Kirchenbaus. Von der Inneneinrichtung der Kirche sind wohl die Pieta aus (Steinguss um 1430) und die unter Denkmalschutz stehende Barockorgel mit 12 Registern, 1818 aus der Minoritenkirche aus Marburg angekauft, bemerkenswert. Die Statuen der Kirche stammen aus der Schule des Bildhauers Philipp Jakob Straub. Im rückwärtigen Teil des Kirchenschiffes sind Grabsteine der Eggenberger mit ihren Gattinnen in die Mauer eingelassen zu sehen.

Das Schloss Ehrenhausen

Drei wichtige Aufgaben hatte die Burg Ehrenhausen einst zu erfüllen: Sie schützte die Furte über die Mur, sie bewachte den Eingang in das Gamlitztal und sicherte die einmal so wichtige Handelsstraße über den Platsch, welche die Römer schon benützt hatten. Wer den romanischen Wachturm aus der Zeit der Kärntner Mark im 11. Jahrhundert errichten ließ, ist nicht überliefert.

Viele Geschlechter haben ihre Herrschaft hier ausgeübt; eine Urkunde von 1240 spricht bereits von der bestehenden Feste und einem "*Fridericus miles de Ernhus*". Selbst die Habsburger waren um 1363 Besitzer dieser Burg. Nach den Pettauern und Schaumbergern kaufte 1543 Christof von Eggenberg das Schloss samt den Meierhof um 10.800 Gulden (entspricht 2005 etwa 3 Millionen Euro). Nach dem Aussterben der Ehrenhausener Linie konnte 1646 die Grazer Linie mit Johann Anton, dem einzigen Sohn des Fürsten Hans Ulrichs von Eggenberg, in den Fideikommiss Gütern nachfolgen. Dann ging die Herrschaft auf die Geschlechter Leslie und Attems über. Nach dem Tode von Adele Baronin Salvi kaufte das Schloss der resignierte Erzbischof von Olmütz Dr. Theodor Kohn; 1918 erwarben es der Deutsch-Mährer Theodor Haberhauer und dessen Gattin Agnes, ihnen folgten die Familien Weiss, Richter (1921) bzw. Csicsaky (1982).

Christof von Eggenberg (+1551) ließ durch italienische Baumeister die Burg im Renaissancestil umbauen. Die jetzige Gestalt erhielt das Schloss unter der Herrschaft der Leslie im 18. Jahrhundert. Heute ist die Familie Csicsaky bemüht die notwendigsten Sicherungsmaßnahmen der historischen Teile am Schloss durchführen zu lassen. Dabei kommt es immer wieder zu überraschenden Entdeckungen von altem Mauerwerk und verfallenen Bastionen.

Das Mausoleum

Im Jahre 1595 fasste General-Obrist Feldzeugmeister Ruprecht von Eggenberg (1546-1611), der Sieger in der Türken Schlacht bei Sissek (1593), den Entschluss, für sich und alle männlichen Nachkommen seines Geschlechts, sofern sie als Offiziere gedient und katholischen Glaubens seien, bei seinem Stammschloss eine Begräbnisstätte zu errichten. Sein Baumeister begann noch 1610 mit dem Mausoleum, doch der frühe Tod Ruprechts und auch der seines Erben Wolfgang (1580-1615), sowie finanzielle Schwierigkeiten, verursachten eine lange Bauzeit, bis man 1680 die Steinmetzarbeiten wieder aufnahm. Stilkritische Untersuchungen bringen eine Verbindung zu Pietro de Pomis, dem Erbauer des Mausoleums für Kaiser Ferdinand des II. in Graz. Fischer von Erlach als Erbauer scheidet wohl aus, da dieser erst 1686 von seinen Studien aus Rom zurückkehrt und Entwürfe (1689/90) für Stuckdekorationen den Künstlern Alexander und Joseph Serenio liefert. Die manieristische Gestaltung der Schaufront (1682/88) mit den zwei antiken Kriegern aus Aflenzer Sandstein (Löwenfell, Keule, nackte Beine) und der zeitgenössischen Darstellung eines Renaissancecondottieri (Art des Helmes, Rüstungsdetails, Ausführung der Morgensterne und Schwerter) ist das Werk von Andreas Marx, einem eggenbergischen Bildhauer, der aus der Werkstatt von Fischers Vater stammte. Oberhalb der Tür befindet sich das Wappen der Eggenberger und deren Wahlspruch: POST ONVS HONOS (Nach der Last die Ehre).

Das Innere des Mausoleums zeigt in seiner Dekoration reinsten Barock mit seiner beschwingten Form. Der Kapellenraum ist ganz in weiß gehalten und trägt einen mehrgliedrigen Stuckdekor der Künstlerfamilie Serenio. Vier größere sitzende Vollfiguren weisen auf den Ernst der Totenstätte hin und tragen Embleme des Todes: Stundenglas, Totenschädel, verrauchende und erloschene Fackeln. Im Laufe der Baugestaltung wurden in das rechteckige Tonnengewölbe vier Säulen mit Weinlaub umrankt gesetzt, welche die achteckige Kuppel mit einer Laterne tragen.

Das Altarbild stammt von Hans Adam Weissenkircher (sign. 1691). Es zeigt Maria und den heiligen Rupert, die von der heiligen Dreifaltigkeit den Sieg der christlichen Heere im Kampf gegen die Türken erbitten. Die beiden Kriegerbilder (in Kopien) stellen Ruprecht und Wolfgang von Eggenberg dar. Inmitten des schachbrettartig ausgelegten Fußbodens weist eine Falltüre aus Schmiedeeisen den Weg in die Gruft hinab. Das kleine Kellergewölbe bietet Platz für drei Sarkophage. Am nördlich stehenden Steinsarg des Ruprecht lesen wir "MORS RAPVIT DVCE" (Der Tod raubte die Führer), am südlichen des Wolf von Eggenberg "DVCVM EST PVGNARE" (Ein Führer muss kämpfen). Der Leichnam von Erzbischof Kohn (1845-1915), mit allen Pontificalien versehen, ruht in einem dreifachen Sarg: Glas, Metall und Marmor. Das Mausoleum ist seit 1920 Eigentum des Landes Steiermark und steht unter Denkmalschutz. Führungen sind gegen telefonische Voranmeldung bei der Gutsverwaltung des Schlosses möglich.

10. DIE SÜD- UND WEST- STEIERMARK

Wein, Architektur & Genussskultur in der Südsteiermark

Das reizvolle Weinhügelland südlich von Graz liegt im Einflussbereich des südeuropäischen Klimas. Die Südsteiermark ist mit ihren 2.300 ha Rebflächen eines der international bekanntesten Weinbaugebiete Österreichs. Es umschließt die beiden Großlagen Sausal und Südsteirisches Weinland. Die hier ansässigen Weinbauern keltern hervorragende Weißweine, in erster Linie Sauvignon Blanc, Welschriesling, Weißburgunder und Morillon (Chardonnay). Erstmals kann man sich nun beim Erwandern der schönsten Weingärten der Südsteiermark per GPS-Guides über die unterschiedlichen Lagen (Terroirs) und ihre Bedeutung für den Geschmack des Weins informieren. Was man Theoretisches über Weinanbau, Sorten, Böden und Ausbauarten erfährt, lässt sich danach auch gleich vor Ort verkosten. In der Südsteiermark wird auch ausgezeichnete Biowein angebaut: Die Winzer achten auf eine schonende Bearbeitung, der Weingärten und die Erhaltung der natürlichen Bodenfruchtbarkeit mit einem „schmeckbaren“ Resultat: In den Kellern der Bioweinwinzer lagern Weine von großer Kraft und Frische. Entlang der Südsteirischen Weinstraße ist in den vergangenen Jahren auch eine einzigartige „Wein-Architektur-Szene“ entstanden. Internationale Stararchitekten haben neue Weingüter gebaut, die mit hervorragenden Weinen sowie Baukunst zwischen „Tradition und Interpretation“ zu einem Ausflug verlocken. Das Angebot „Baukultur trifft Sauvignon“ lädt zu einer „Wein-Bau-Esskultur-Reise“ auf der malerischen südsteirischen Weinstraße.

Wein und Kürbiskernöl: Botschafter der steirischen Genussskultur

Die Süd & West Steiermark bildet eine der reizvollsten Weinlandschaften Europas und vereint zwei wichtige Wein-Anbaugebiete Österreichs. Das Schilcherland ist mit 450 ha zwar das kleinste, aber ein „uraltetes“ steirisches Weinbaugebiet. Aus einer einzigen Rebsorte, dem Blauen Wildbacher entsteht hier eine beeindruckende Vielfalt an Weinen: Neben dem international hoch geschätzten, rassigen Schilcher bringt diese Rebe auch kraftvolle Rotweine und elegante Schaumweine hervor. Das wildromantische Südsteirische Weinland steht für frische Weine, vor allem Sauvignon Blanc. Auf den 1.950ha Rebfläche wird aber auch ein breites Spektrum an hervorragenden Welschrieslingen, Morillons, Muskatellern und Traminern gekeltern. Der fruchtbetonte „Junker“ ist jeweils der Vorbote für den neuen Jahrgang. Von den acht Weinstraßen, die es in der Steiermark gibt, ist die Südsteirische Weinstraße die älteste und bekannteste. Sie führt von Spielfeld und Ehrenhausen über Ratsch und Gamlitz, der größten Weinbaugemeinde der Steiermark, bis nach Leutschach. Ein weiteres kulinarisches Aushängeschild der Süd & West Steiermark ist das „grüne Gold“, das Kürbiskernöl. Die Kerne des Ölkürbis werden teilweise noch von Hand geerntet, getrocknet, geröstet und zu Öl gepresst. Das echte steirische Kürbiskernöl schätzen Kenner zum Verfeinern von Salaten, aber auch als „Krönung“ vieler warmer und kalter Speisen.

Steirischer Sommer zwischen Lipizzanern und Weinstraße

Stubalpe, Gleinalpe und Hochalpe im Norden, Radlpass und Remschnigg Alm im Süden, Koralpe im Westen, die Mur im Osten: Dazwischen liegt das Genuss- und Kulturland der Südsteiermark, der Schilcherregion und der Lipizzaner Heimat. Diese drei „Genussecken“ westlich der Landeshauptstadt Graz bilden zusammen eine äußerst vielfältige und sehenswerte Urlaubsregion. Der mediterrane Klimaeinfluss mit seinen Adria-Hochs sorgt für ungetrübte Aussichten. Im Hochsommer sind Tage mit über 30° C keine Seltenheit. Überdurchschnittlich viel Sonne ist auch dafür verantwortlich, dass sich dieser Teil der Steiermark als hervorragendes Weißwein- und Schilcher-Anbaugebiet etablieren konnte. Darüber hinaus begeistert der Landstrich mit vielen Besonderheiten: von Österreichs weltberühmten Lipizzanern über die meisten Weinstraßen der Alpenrepublik bis zu den (kultur-)historischen Schauplätzen und den heißen Quellen. Golfer, Radfahrer, Wanderer, Wellnessurlauber ebenso wie Familien finden hier die perfekte Infrastruktur für ihren individuellen Urlaubsgenuss – noch dazu, wo die Region durch die unmittelbare Nähe von Österreichs zweitgrößter Stadt Graz auf allen Wegen einfach erreichbar ist.

Lipizzanerheimat: Weiße Pferde und gläserne Kostbarkeiten

Einst das „Braunkohlerevier Österreichs“, heute eine Ferienregion voll Temperament und Vielfalt: Die Lipizzaner Heimat ist bekannt für weiße Pferde, roséfarbenen Schilcher, eine sprudelnd-warme Therme und funkelnde Kulturhighlights. Ausgrabungen zeigen, dass in dieser Region bereits zur Römerzeit Glas erzeugt wurde. Die heutige Glasproduktion in Bärnbach ist über 200 Jahre alt und geht auf die noch älteren Waldglashütten von Salla zurück. Im Stölzle Glas-Center mit dem Steirischen Glaskunstzentrum kann man in diesem Jahr die Sonderausstellung „Trink-Glas“ bewundern und den Glasbläsern über die Schulter schauen, wenn filigrane Kunstobjekte entstehen. In Bärnbach zählen außerdem die von Friedensreich Hundertwasser gestaltete St. Barbara-Kirche und der Mosesbrunnen von Prof. Ernst Fuchs das ganze Jahr über zu den meistbesuchten Zielen. Das Arik Brauer Rathaus in Voitsberg bildet die ideale Ergänzung hierzu. Der Namensgeber der gesamten Region – die Lipizzaner Welt, die Kinderstube der weltberühmten, edlen weißen Pferde, in Piber bei Köflach – stellt wieder einige sehenswerte Turniere, Galas und Paraden auf die Beine. Sehenswert sind auch die Junghengste, die man auf ihren Sommerweiden beim Alten Almhaus auf der Stubalpe besuchen kann.

Südsteiermark: Alte Römer und frische Weißweine

Die wildromantische Südsteiermark mit der Weite ihrer Landschaft, dem ständigen „Auf und Ab“ der Weinberge, den Pappeln auf ihren lang gezogenen „Rieden“ und den allgegenwärtigen Rebhängen ist für viele Genießer der Inbegriff der idealen Weinlandschaft. Die Südsteiermark steht für frische Weine, vor allem Sauvignon Blanc. Die Sausaler Weinstraße bringt Sie von der Weinstadt Leibnitz bis nach Kitzreck im Sausal. Hier windet sich die Straße – oft sehr schmal und kehrenreich – durch die steilsten Weingärten der Steiermark. Von der Frühlingsweinkost in Gamlitz über die alljährliche Steirische Weinwoche in Leibnitz bis zu den beliebten Junkerpräsentationen steht der Landstrich seit eh und je ganz im Zeichen seiner hervorragenden Weine. Wie alt der Kulturboden hier ist, dokumentieren das Tempelmuseum Frauenberg (Seggauberg), das Hallstattmuseum und Gehöft (Großklein), die Römerhöhle und das Flavia-Solva-Landesmuseum (Wagna bei Leibnitz).

Süd & West Steiermark: Wein, Wellness und Wintergenuss

Die Süd & West Steiermark ist ein wahres Genusseck Österreichs. Im Norden begrenzen Stub-, Glein- und Hochalpe, im Westen die Koralpe, im Süden der Poßruck und die Windischen Bühel die Region. So klein das Weinbaugebiet ist, so groß sind die Namen, die in alle Welt exportiert werden: Marko, Polz, Potzinger, Riegelnegg, Sabathi, Skoff und Tement sind nur einige davon. Nicht nur der Wein und die bekannt gute Küche sind dafür verantwortlich, dass sich Feinschmecker und Weinkenner in der Süd & West Steiermark wie zu Hause fühlen. Das landschaftliche Flair der lieblichen Weinberge an den Riegeln des süd- und weststeirischen Hügellands ist einzigartig. Zur Süd & West Steiermark zählen die Lipizzaner Heimat rings um Voitsberg, die Schilcherregion um Deutschlandsberg sowie die Südsteiermark um Leibnitz. Übernachtungsmöglichkeiten gibt es in allen Kategorien. Weinbauernhöfe geben mit ihren charmanten Winzerzimmern und -appartements dem Genusssurlaub eine ganz eigene Note.

Sanfter Wintersport und steirische Schmankerl

Winter, Wein und Wellness in einer rundum stimmigen Urlaubswelt: In der Süd & West Steiermark tankt man fernab vom Trubel der alpinen Wintersportgebiete winterfrische Harmonie. Das Weststeirische Hügelland hat auf der Koralpe zwischen der Soboth bei Eibiswald, bei Deutschlandsberg und auf der Pack sowie auf der Stubalpe zwischen Gaberl und Maria Lankowitz einige empfehlenswerte Skigebiete anzubieten – mit überschaubaren Pisten und ganz ohne Wartezeiten an den Liften. Bei Maria Lankowitz schwingt man beim Alten Almhaus über die Sommerweiden der Lipizzaner. Das Gebiet ist ebenso wie alle anderen ideal für Familien mit Kindern. Auch Skikurse werden angeboten. Die längsgezogenen Riedel und Almhöhen rings um Poßruck und Radlberg, Koralpe und Packsattel sowie Stubalpe und Gaberl sind geradezu prädestiniert zum Schneeschuhwandern. Ein wahrhaft „erleuchtendes“ Erlebnis verspricht eine Vollmond-Schneeschuhwanderung auf der Soboth, beim „Alten Haus“ in Hirscegg und beim Alten Almhaus in der Schiregion Maria Lankowitz, bei der die glitzernden Schneefelder und die winterliche Landschaft ihren ganzen Zauber entfalten. Ideal für Kinder ab sechs Jahren ist die Abenteuerexpedition „Spurensuche“: Dabei geht es auf den Fährten heimischer Wildtiere quer durch den Naturpark Südsteirisches Weinland, am Lagerfeuer erfährt man bei einer Tasse Punsch mehr über das Leben der Tiere im Winter. In gemütlichen



Buschenschänken treffen sich auch Nordic Walker und Langläufer zur Nachbesprechung eines grandiosen Wintertages.

Von der Hundertwasserkirche bis zur Lipizzaner Welt

Von Österreichs weltberühmten Lipizzanern über die Weinstraßen auf den malerischen „Riedeln“ bis zu Baudenkmälern: Die Steiermark legte einst den Grundstein für den heutigen Bundesstaat Österreich. Die Süd & West Steiermark hat an allen Ecken und Enden eindrucksvolle Zeugen der Geschichte bewahrt: Die Funde im Tempelmuseum Frauenberg (Seggau), im Hallstattmuseum (Großklein), der Römerhöhle der Flavia Solva (Wagna) und im Keltenmuseum in Deutschlandsberg sind die ältesten. Das Mittelalter manifestiert sich in Form von Burgen und Schlössern wie Deutschlandsberg, Burgstall, Harrachegg oder Seggau. Die Neuzeit mit ihren Industriedenkmälern rund um Köflach-Voitsberg, aufgelassenen Marmorsteinbrüchen, Erzgruben, Bergwerken und Glashütten ist nicht minder sehenswert. Die zeitgenössische Kunst hatte in dieser Region schon immer ein Standbein: Die Alban Berg Villa in Trahütten ist ein Beispiel, Bärnbach mit der von Friedensreich Hundertwasser gestalteten St.-Barbara-Kirche, dem Mosesbrunnen von Prof. Ernst Fuchs und der Zeppel-Sperl-Volksschule ein weiteres. Die jüngste(n) Kulturgeschichte(n) entdeckt man in der Lipizzaner Welt Piber, im Jagdmuseum auf Schloss Stainz oder im Museum „Steirische Weinkultur“ auf Schloss Gamlitz in der größten Steirischen Weinbaugemeinde. Nach dem Kulturgenuss empfiehlt sich eine Einkehr in den gemütlichen Buschenschänken oder ein individueller Wellnessgenuss – ganz nach süd- und weststeirischer Art.



11. KONTAKTDATEN

LOISIUM Hotel- und Resortentwicklungs & Management GmbH
Wallnerstraße 3/5/26
A-1010 Wien
www.loisium.com

Mag. Susanne Kraus-Winkler
Geschäftsführende Gesellschafterin
E-mail: kraus-winkler@loisium.at
Tel: +43 664 131 37 93

Mag. Anna Reschreiter
Projektmanager Development
E-mail: reschreiter@loisium.at
Tel: +43 676 844 627 400

Marketing & Presse
Elisabeth Wimmer
E-mail: wimmer@loisium.at
Mobil: +43 664 514 62 00